



Kantonale Radrouten

Radwegkonzept

Beat Planzer, Sicherheitsbeauftragter (SIBE)

Velokonferenz
25. Juni 2019



Radwegkonzept



Radwege: Rechtliche Grundlagen

Eidgenössische Volksabstimmung vom 23. September 2018

Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative)»: mit 73.6 % Ja-Stimmen angenommen

Zustimmung für die Förderung des Langsamverkehrs

Radwege: Rechtliche Grundlagen

Eidgenössisches Strassenverkehrsgesetz

Artikel 6a

- Bund, Kantone und Gemeinden tragen bei der Planung, dem Bau, dem Unterhalt und dem Betrieb der Strasseninfrastruktur den Anliegen der Verkehrssicherheit angemessen Rechnung.

Radwege: Rechtliche Grundlagen

Kantonales Strassengesetz

Artikel 4 Begriff der Strasse

- Zur Strasse gehören namentlich die Verkehrsflächen, Signale und Markierungen, Entwässerungsanlagen, Gehwege und Trottoirs, die Beleuchtung, Anlagen für den Immissionsschutz, Ausweichts- und Haltebuchten sowie Personenunterstände für den öffentlichen Verkehr, Busspuren, **Radwege**, Neben- und Unterhaltsanlagen, trennende Grünstreifen und Bepflanzungen.

Artikel 23 + 24 Radwege/ Bau und Unterhalt

- **Die Baudirektion erstellt einen Plan** über die bestehenden und vorgesehenen Radwege im Kanton.
- Für den Bau, den Betrieb und den Unterhalt eigenständiger Radwege ist **der Kanton zuständig**, wenn es sich um eine Ortsverbindung handelt.

Radwege: Behördenverbindliche Planungen

1. Richtplan des Kantons Uri
2. Verkehrsplan
3. Regionale Gesamtverkehrskonzepte
4. AGGLO-Programm

In den einzelnen Planungen wird der Radverkehr abgehandelt.

Radwegkonzept

Unterschied Radweg und Radstreifen

Radweg



Radstreifen



Radwege: Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen (eidg. Signalisationsverordnung)

Signal Nr. 2.60, Radweg



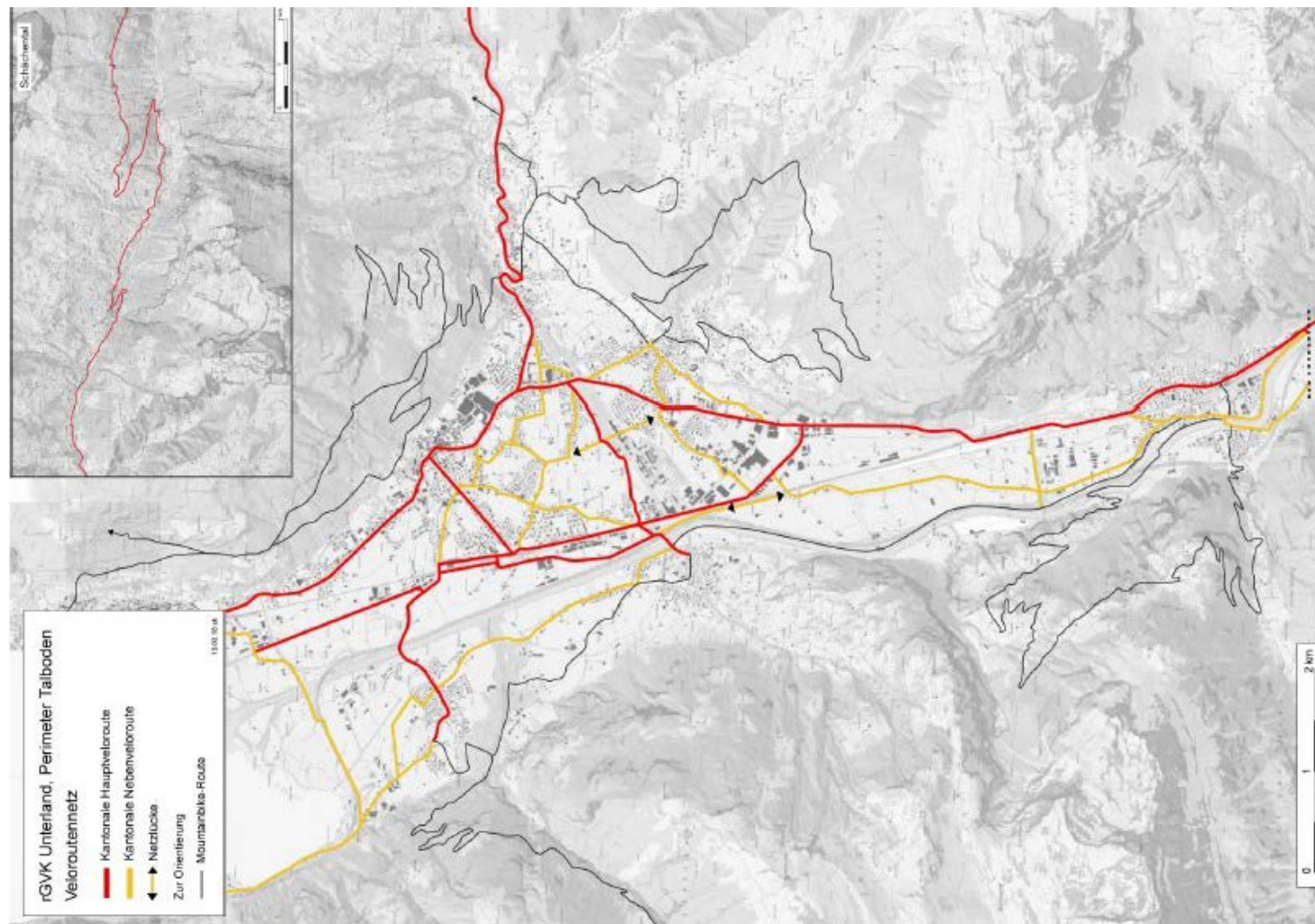
SSV, Art. 33

Das Signal «Radweg» verpflichtet die Führer von Fahrrädern und Motorfahrrädern, den für sie gekennzeichneten Weg zu benutzen. Wo der Radweg endet, kann das Signal «Ende des Radweges» aufgestellt werden. Für den Vortritt sowie die Benützung des Radweges durch Fahrräder und Motorfahrräder mit Anhänger und durch andere Strassenbenützer gelten der Art. 15 Abs. 3 und 40 VRV.

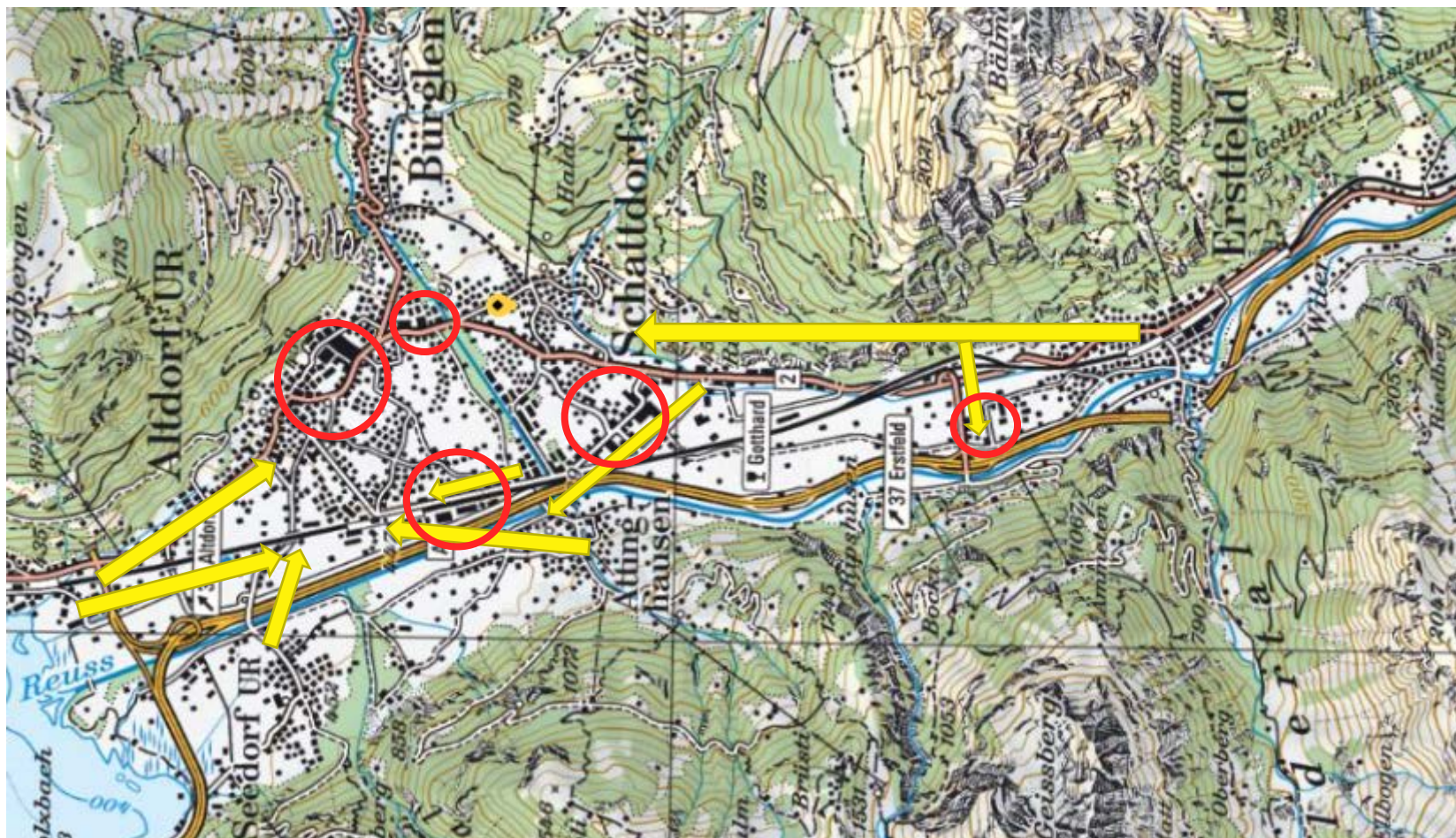
Weitere:

- SVG: Artikel 19, 23, 46, 95
- VRV: Artikel 8, 40 41 42

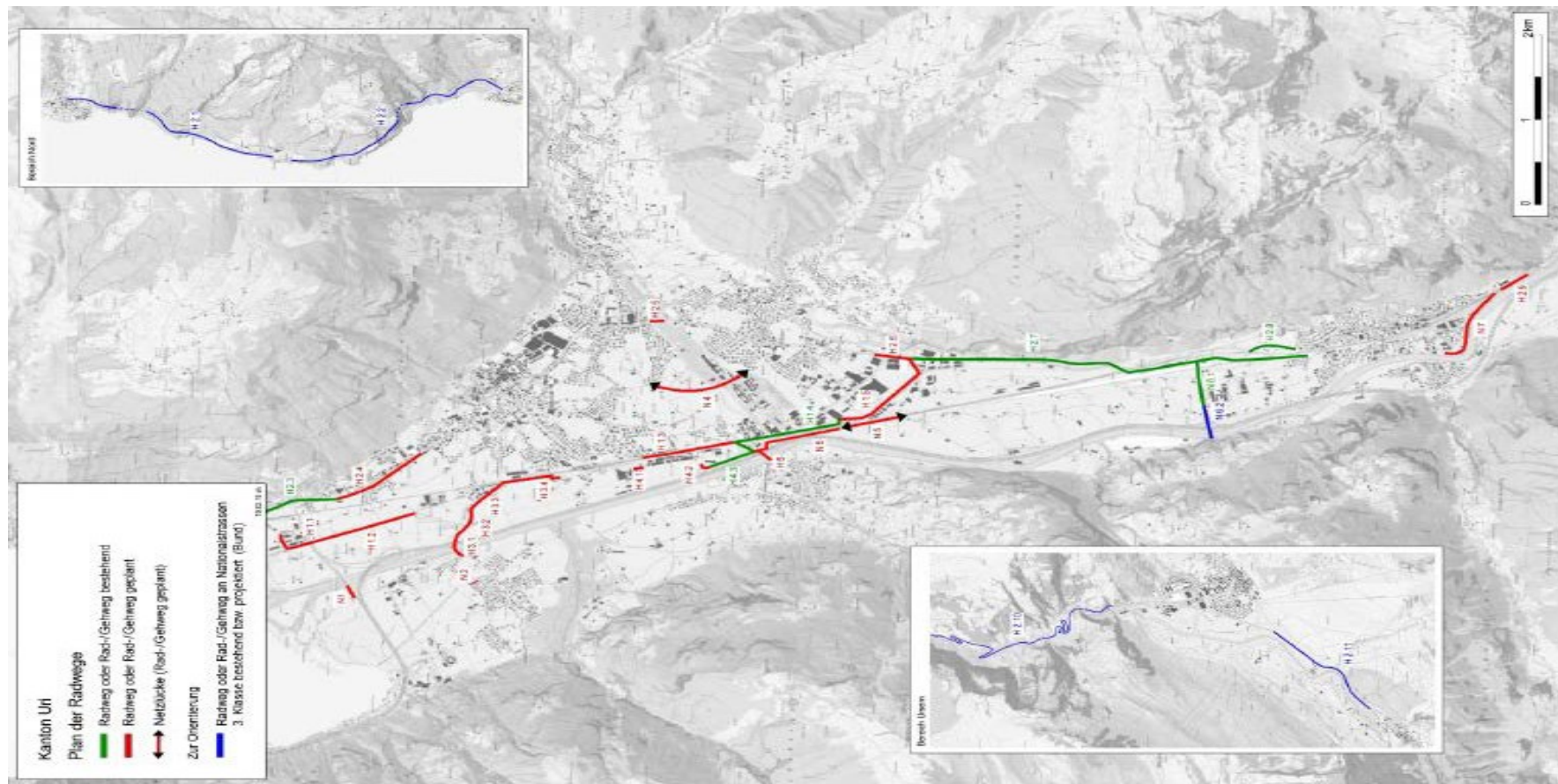
Radwege: Planungen in rGVK's



Radwege: Planungen StrG und Agglo-P



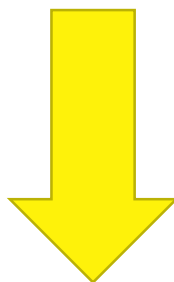
Radwege: Planungen StrG und Agglo-P



Stand heute

Radwege

Heute bestehen **6 kantonale Radwege**
mit einer Gesamtlänge von **6.7 km**.



Die geplanten kantonalen Radwege
umfassen **19 Strecken** (Länge von **7.8 km**)

Radwege: Konzept (Beispiel Massnahmenblatt)

5.2.1 Bestehende Radwege

Nr.	Strecke	Ausbau heute	Bemerkungen	Beschrieb/Begründung	Bei RW: Strassenbestandteil? / wenn nein: Ortsverbindung?
VH1.4	Altdorf, Attinghuserstrasse ab Kreisell Wysshus und Umfahrungstrasse bis Stille Reus	RGW	Auf der Ostseite der Strasse	RGW ist die zweckmässige, sichere Lösung entlang dieser hochbelasteten Strasse. Zusammen mit VH 1.5, VH 2.6 und VH 2.7 entsteht ein flächiges Radwegnetz.	z.T. Ortsverbindung Erstfeld-Schattdorf-Altdorf
VH2.3	Füelen/Altdorf, Gotthardstrasse ab Dorfstrasse und Füelerstrasse bis Moosbad	RGW	mit Unterführung A4	RGW ist die zweckmässige, sichere Lösung zur Querung der Nationalstrasse. Die Linienführung ist direkt und auch mit einer späteren Strassenspanne (statt Kreisell) zweckmässig.	Nein Ortsverbindung Füelen-Altdorf
VH2.7	Schattdorf/Erstfeld, Gotthardstrasse ab Kreisell Rynächt bis Ortsseingang Erstfeld	RGW	Als Rad-/Gehweg durch ATG realisiert. Im südlichen Abschnitt auf dem ehemaligen Bahntrasse	RGW ist die zweckmässige, sichere Lösung entlang dieser hochbelasteten Strasse mit Ausserortscharakter.	z.T. Ortsverbindung Altdorf-Schattdorf
VH2.8	Erstfeld, Gotthardstrasse ab Bahnunterführung bis Ortsseingang	RGW	nur für Richtung von Erstfeld nach Schattdorf	RGW bietet für das nördliche Gebiet von Erstfeld eine direkte Alternative zu VH 2.7.	Ja

Nr.	Strecke	Ausbau geplant	Infrastrukturmassnahme Velo Beschrieb	Bei RW: Strassen-Bestandteil? / wenn nein: Ortsverbindung?	Kostenschätzung Mio. Fr.		AP Nr.	Teil von Strassenprojekt	Gebundene Ausgabe	Freie Ausgabe
					Massnahme im AP	Massnahme nicht im AP				
					3	4+				
VH1.1	Füelen, Kreisell Allmend bis Autobahnanschluss Füelen (Einfahrt Richtung Avenstrasse)	RGW	Das Trottoir und der bestehende Weg entlang des Giessen werden als Rad-/ Gehweg ausgebaut. Im Bereich Wildried ist eine Querungshilfe anzuordnen.	Ja	0.7		FV 3.6		0.7	
VH1.2	Altdorf, Giessenstrasse ab Autobahnanschluss Füelen (Einfahrt Richtung Avenstrasse) bis Allmendstrasse	RGW	Entlang der Kantonsstrasse Weg auf der Ostseite als RGW verbreitern und befestigen und direkt mit südlicher Giessenstrasse verbinden.	Ja	0.5		FV 3.6		0.5	
VH1.3	Altdorf, Rynächtstrasse bis Kreisell Wysshus	RGW	Trottoir auf der Ostseite ab Haus Nr. 13 bis Einmündung Attinghuserstrasse als RGW verbreitern und mit den bestehenden Radwegen im Bereich Kreisell Wysshus verbinden.	Ja	1.3		FV 3.6		1.3	
VH1.5	Schattdorf, entlang Stille Reus ab Chasche-	RGW	Der bestehende RGW wird teilweise befestigt. Zusätzlich werden Begleitmassnahmen entlang der Stille Reus umgesetzt	Nein Ortsverbindung	0.5		—			0.5

Radwege: Massnahmenblätter

Beschrieb der Massnahmen (Ausführung/Kosten/etc.)

Radwegstreckenblatt	
Strecke	Flüelen, Kreisell Allmend bis Autobahnanschluss Flüelen (Einfahrt Richtung Axenstrasse) Nr. VH 1.1
Karte	
Beschreibung	<p>Entlang der Allmendstrasse besteht ein schmales Trottoir vom Kreisell bis in die Kurve.</p> <p>Im Bereich der Unterführung unter der Autobahn besteht ein schmaler, in der Höhe beulich von der Strasse abgesetzter, unbefestigter Weg, der über den Anschlussknoten auf der Südseite geführt wird.</p> <p>Das Trottoir soll als Rad-/Gehweg verbreitert und an den Kreisell angeschlossen werden. Der bestehende Weg soll als Rad-/Gehweg verbreitert und befestigt werden.</p>

Strecke	Flüelen, Kreisell Allmend bis Autobahnanschluss Flüelen (Einfahrt Richtung Axenstrasse) Nr. VH 1.1
Begründung / Nutzen	Mit der Siedlungsentwicklung wird eine Zunahme des DTV auf ca. 3'000 Fz/d erwartet; zudem ist der Schwerverkehrsanteil hoch (Gewerbegebiet). Da die Giesenstrasse im Bereich der Unterführung zu schmal ist für Radstreifen, ist die Radweglösung beizubehalten und bis zum Kreisell an der Bahnhofstrasse zu verlängern. Dies bietet zudem den Vorteil, dass die Velofahrenden nicht die gesamte Höhendifferenz bewältigen müssen.
Massnahmen	Auf der Nordseite wird das bestehende Trottoir zu einem Rad-/Gehweg ausgebaut und korrekt an den Kreisell Bahnhofstrasse angeschlossen. Der bestehende Weg soll als Rad-/Gehweg verbreitert und befestigt werden. Auf der Südseite muss die Querung des Autobahnanschlusses sicherer gestaltet werden.
Beurteilung bzgl. Gewässerschutzgesetzgebung (AFU, 2. März 2018)	Ein Radweg von ca. 2.30m Breite kann auf der Kantonsparzelle (Nr. 12) realisiert und befestigt werden, da der Gewässerraum nicht beansprucht wird.
Stand der Planung	Massnahmenskizze.

Strassenbestandteil	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> z.T.	falls nein oder z.T.: Ortsverbindung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja:
Massnahmenträger	Kanton Uri (AFT)	Kostenträger	Kanton Uri
Weitere Beteiligte	ASTRA	Kosten (CHF)	700'000.-
Realisierungshorizont	<input type="checkbox"/> bestehend <input type="checkbox"/> 2019–2022 (kurzfristig) <input checked="" type="checkbox"/> 2023–2026 (mittelfristig) <input type="checkbox"/> nach 2026 (langfristig)	Massnahme im Aggloprogramm	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Abhängigkeiten / Koordinationsbedarf	mit VH 1.2.		

Radwege: Konzept Uri

Kosten/Genehmigung

Eingabe Bund aus AGGLO-Programm

Totalkosten ca. **19.2 Mio.** Franken

Bundesbeitrag 35 %

Kosten Projekte ausserhalb AGGLO Programm

Totalkosten ca. **6.4 Mio.** Franken

Lasten Kanton 100 %

Genehmigung Radwegkonzept durch Baudirektion am 27. Mai 2019 und

Kenntnisnahme durch den Regierungsrat am 11. Juni 2019

- *Zu berücksichtigen: Auflagen AfU, NHSK, Landwirtschaft, etc., im Rahmen der Projekte*
- *Finanzierung*

Radwegewege: Konzept AGGLO-P (3. Generation)

Kosten (Kanton)

Kostenbeteiligung Bund aus AGGLO-Programm (3. Generation)

Total ca. 8.46 Mio. Franken

Anteil Bund 35 %

Restkosten Kanton ca. Fr. 5.5 Mio. Franken

müssen verfügbar sein in den Jahren 2019 bis 2022

Budget: Konto 5111.5010.60

2018: Fr. 200'000

2019: Fr. 700'000

Finanzplan 2020: Fr. 1'000'000 / 2021: Fr. 1'500'000 / 2022: Fr. 1'500'000

Volksabstimmung zu den Rad- und Fusswegen im ca. 2020

- Vorgängig im Landrat

Radwege: Konzept AGGLO-P (3. Generation)

AGGLO-Programm: Anrechenbare Radwege

Kanton

Velo-/Gehweg Seedorf – Altdorf

Veloführung Halbanschluss Attinghausen (Reussbrücke)

Velonetzergänzung Ried (Stille Reuss – Riedstrasse)

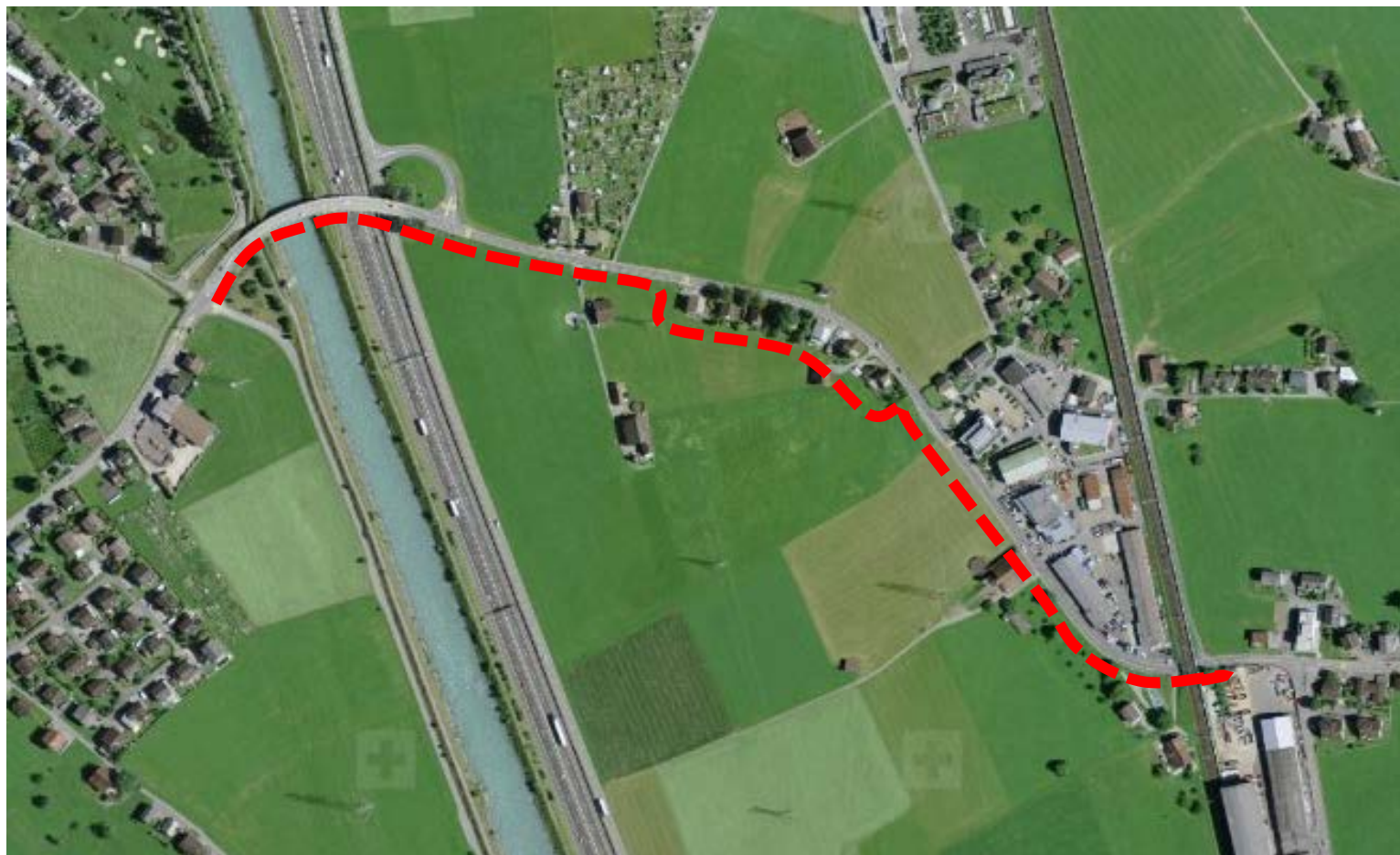
Gemeinden

Veloabstellanlagen bei öV-Haltestellen und zentralen

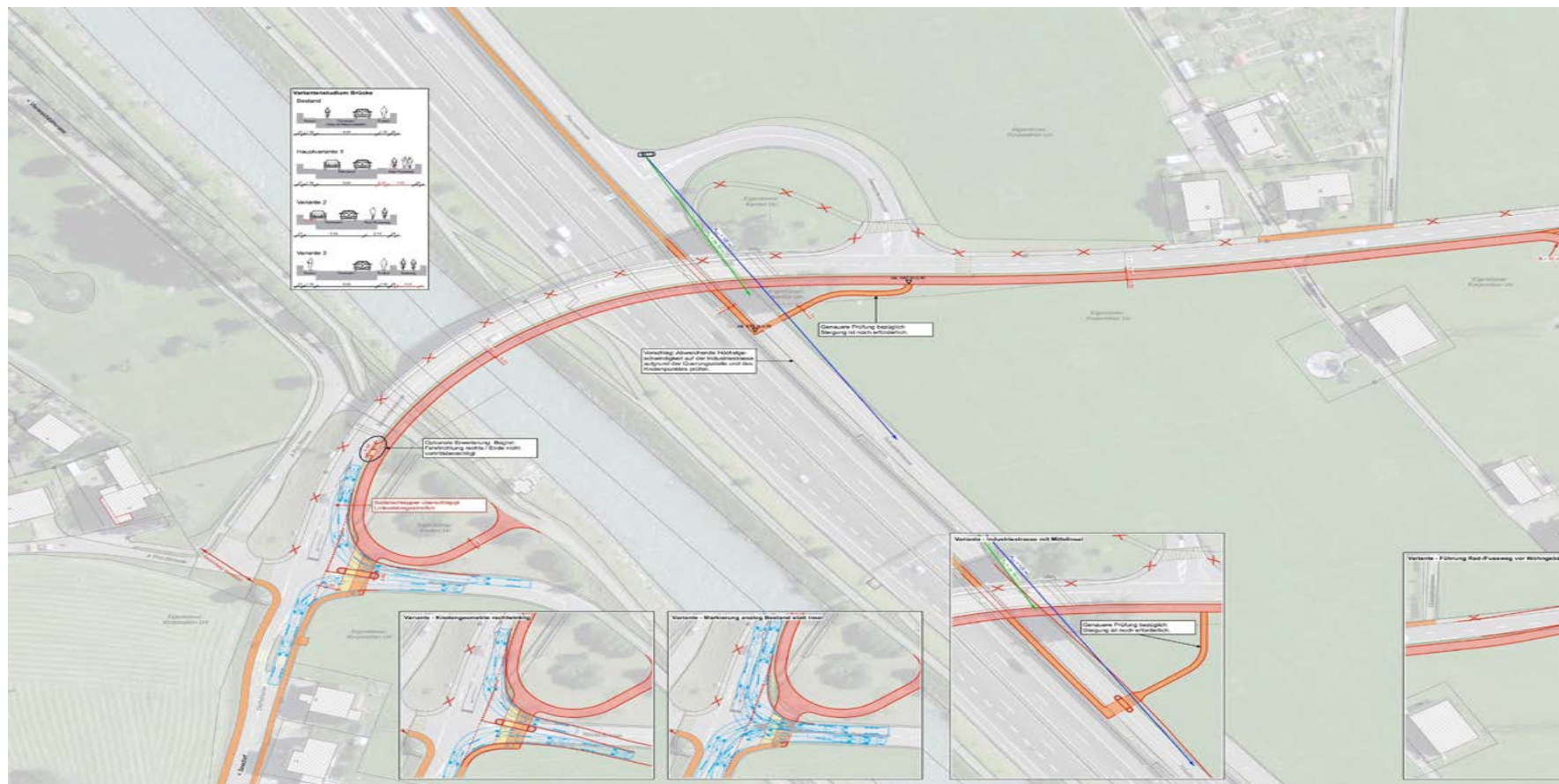
Anlagen

Radweg Seedorf - Altdorf

Verbindung Seedorf - Altdorf



Planungen Seedorf - Altdorf



Planungen Seedorf - Altdorf

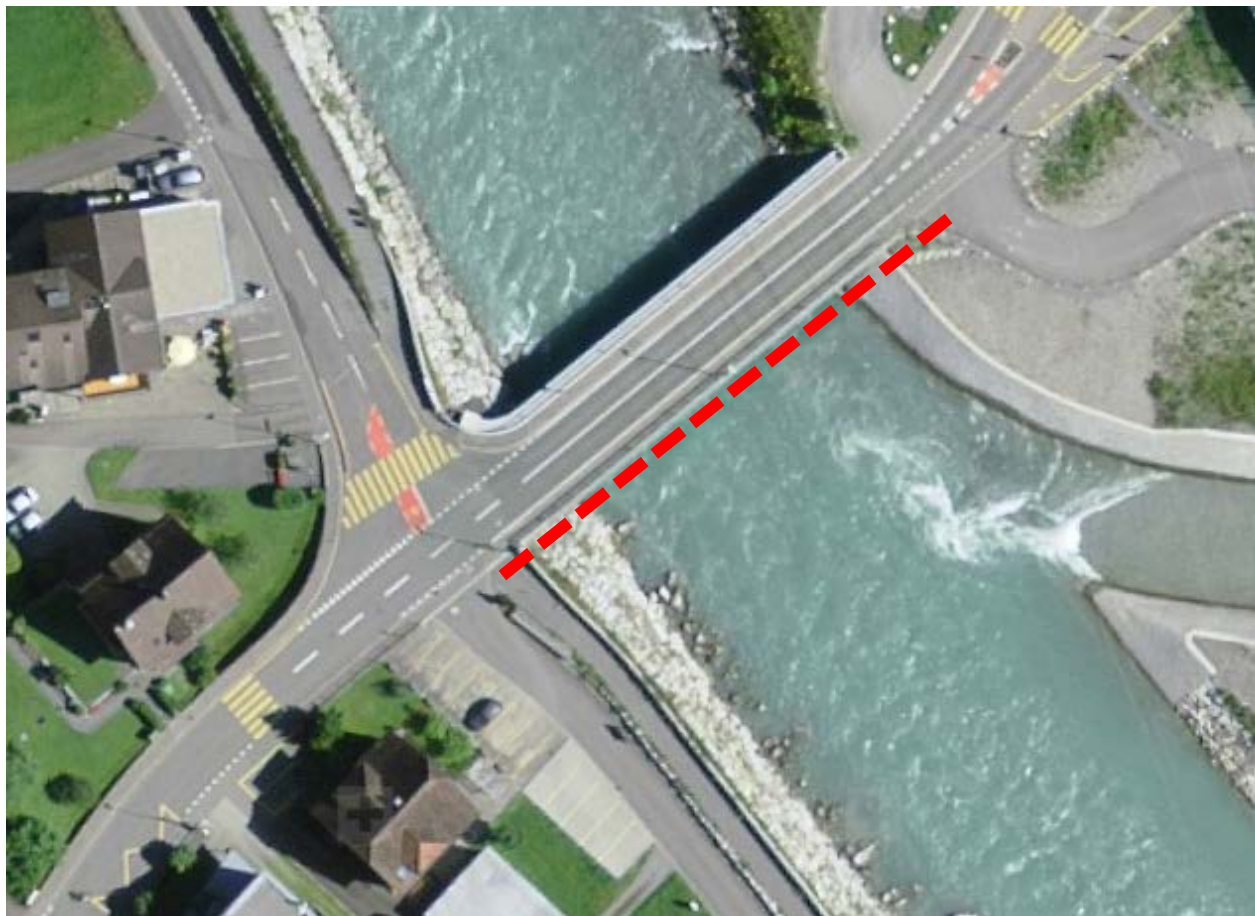


Planungen Seedorf - Altdorf

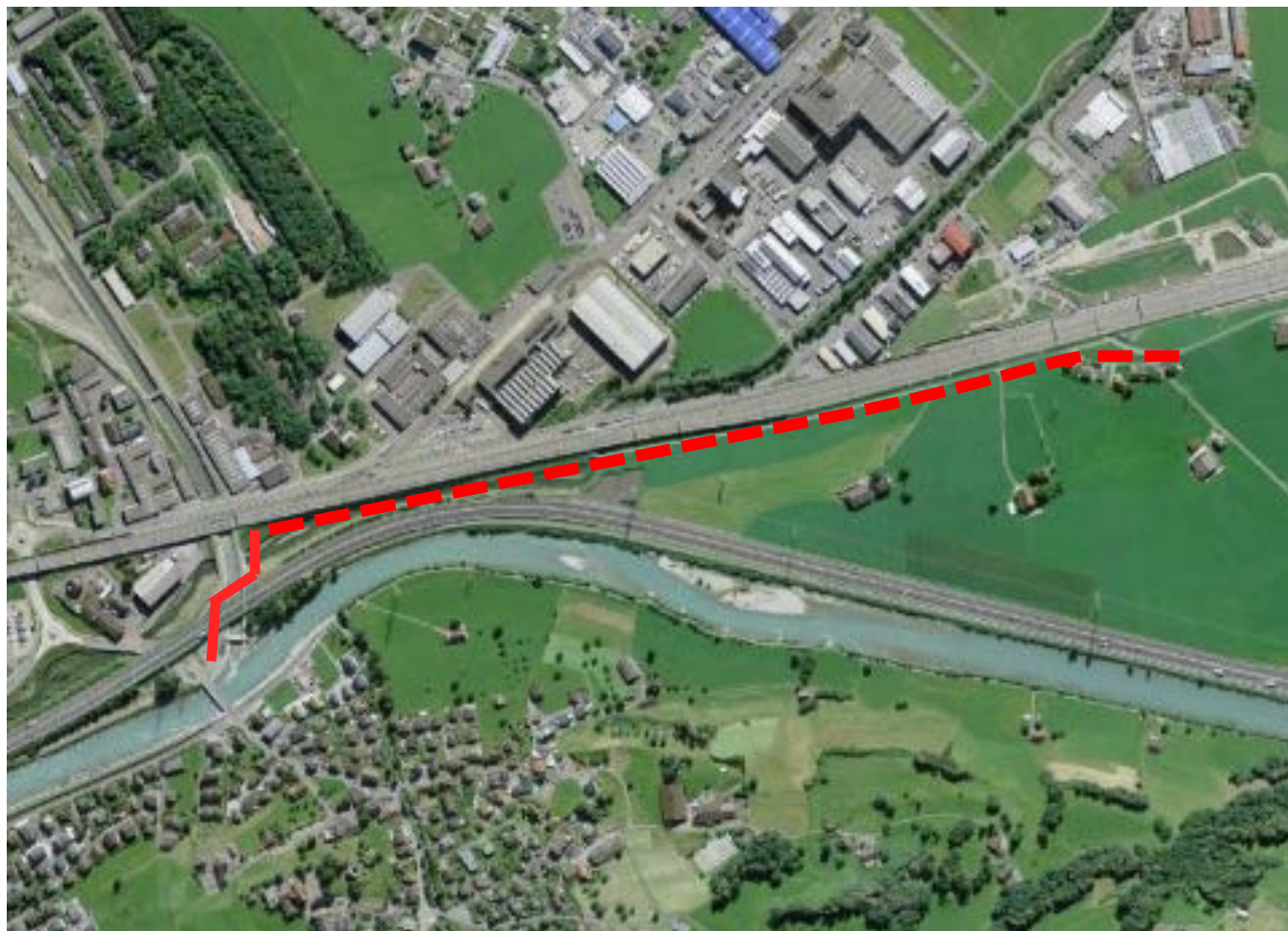


Radweg Attinghausen

Verbindung Attinghausen

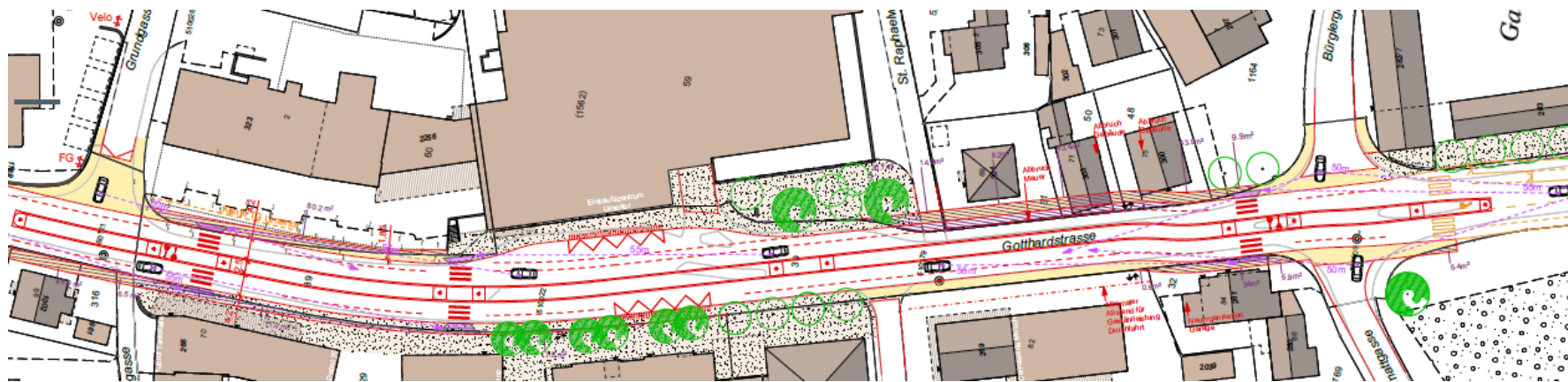


Radweg Attinghausen - Schattdorf



Planungen Kreisel Kollegi – Kreisel Schächen

Radstreifen/Mehrzweckstreifen



Besten Dank für die Aufmerksamkeit

